



## PRESSEINFORMATION

Eisenstadt, 12. Juni 2026

---

### **Jeder Dritte Erwachsene in Österreich kann nicht ausreichend lesen. Die Burgenländischen Volkshochschulen haben Angebote, um Erwachsene bei der Verbesserung ihrer Lesekompetenz zu unterstützen.**

---

Die Ergebnisse der aktuellen PIAAC-Studie – oft auch als „PISA für Erwachsene“ bezeichnet – zeigen einen besorgniserregenden Trend bei den Grundkompetenzen von Erwachsenen zwischen 16 und 65 Jahren. Bei der Tagung der Burgenländischen Konferenz der Erwachsenenbildung (BuKEB) am 11. Juni wurden die bereits Ende 2024 veröffentlichten Studienergebnisse präsentiert. Die alarmierenden Zahlen zeigen deutlich: Fehlende Lesekompetenz ist längst kein individuelles Randproblem mehr, sondern eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung.

Die Lesefähigkeit zeigt nicht nur schlechtere Werte als im OECD-Durchschnitt, auch hat der Anteil der Personen mit niedriger Lesekompetenz um 12 Prozentpunkte im Vergleich zur letzten Studie 2011/12 zugenommen und liegt aktuell bei 29 % der Erwachsenen. Vor allem bei der Zielgruppe der 35-65-Jährigen hat sich die Lesekompetenz signifikant verschlechtert.

Wenn fast ein Drittel der Erwachsenen nicht ausreichend lesen kann, zeigt das dringenden Handlungsbedarf. Die fehlenden Grundkompetenzen wirken sich auf viele Lebensbereiche aus: Arbeit, Gesundheit, Teilhabe und Zukunftschancen.

Dr. John Evers, Generalsekretär des Verbandes der Österreichischen Volkshochschulen (VÖV), räumt mit Vorurteilen über Menschen mit geringen Basiskompetenzen auf: Betroffene seien weder „dumm“ noch ausschließlich Menschen mit Migrationshintergrund – das Phänomen betreffe alle gesellschaftlichen Gruppen, Männer wie Frauen gleichermaßen.

Die Burgenländischen Volkshochschulen reagieren auf diesen akuten Handlungsbedarf. Mit langjähriger Erfahrung in der Vermittlung von Grundkompetenzen bieten sie an mehreren Standorten im Burgenland niederschwellige, flexible Angebote. Unter dem Schwerpunkt „Zweite Chance. Erste Wahl“ begleiten sie Menschen jeden Alters dabei, Bildungsabschlüsse nachzuholen, Grundkompetenzen zu stärken und neue berufliche Perspektiven zu entwickeln. Zum Angebot zählen Basisbildung, Pflichtschulabschluss, Lehrabschluss durch Kompetenzanerkennung „Du kannst was!“, Berufsreifepfung sowie persönliche Bildungsberatung. Viele dieser Angebote sind kostenlos oder stark gefördert und bewusst niederschwellig gestaltet. Zahlreiche Erfolgsgeschichten verdeutlichen, dass diese Maßnahmen individuelle Lebenswege positiv beeinflussen und dass es nie zu spät ist, sich Grundkompetenzen anzueignen.

„Bildung kennt kein Alter. Jeder Mensch verdient die Möglichkeit, Kompetenzen weiterzuentwickeln, Abschlüsse nachzuholen und den eigenen Weg neu zu gestalten. Unsere Aufgabe ist es, dafür passende Zugänge und echte zweite Chancen zu schaffen“, so Mag.<sup>a</sup> Ursula Foki, Geschäftsführerin der Burgenländischen Volkshochschulen.

Für weitere Informationen zu künftigen Kursen und Angeboten besuchen Sie bitte unsere Website.

#### **Alle Informationen auf einen Blick**

Das vollständige Programm finden Sie online unter [www.vhs-burgenland.at](http://www.vhs-burgenland.at).

Anmeldungen und Rückfragen:

☎ 026 82 / 61363

✉ [info@vhs-burgenland.at](mailto:info@vhs-burgenland.at)



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



LEVEL UP  
Erwachsenenbildung